



AERO BEO INFO

-  ***Editorial: Alkoholisierte Crew in Egelsbach***
-  ***Der AeBO-Präsi hat einen Traum***
-  ***Hit: SkyDemon-Workshop!***
-  ***Tour de Cervelat 2023***
-  ***Das Rundkappen-Fallschirm-Team im Berner Oberland***
-  ***Junioren-Schweizermeisterschaft im Segelflug***
-  ***Der letzte Flug zu den Bucker-Werken***



Mein Fluglehrer staunte nicht schlecht...

Es war ein Tag, wie er fürs Fliegen nicht schöner sein könnte. Ideal, um endlich unseren lang ersehnten Flug übers Jungfraujoch und den Aletschgletscher nach Sion in Angriff zu nehmen.

Mein Fluglehrer machte mir gerade klar, dass man das ATIS in Sion leider nicht empfangen könne, bevor man den dortigen Tower aufrufe, denn die Berge seien im Weg. Ich sagte „kein Problem“, drückte auf den Bluetooth-Knopf meines neuen BOSE-A30-Headsets und sagte meiner Smartphone-Assistentin, sie solle den Kontakt „ATIS Sion“ anrufen.



Eine Minute später konnte ich meinem Fluglehrer stolz berichten: „Wir haben Information Tango, das QNH ist 1023, Piste 25 ist aktiv.“

Mein CFI hatte davon nichts mitbekommen und staunte Bauklötze. Bei unserem nächsten Flug teilte er mir voller Stolz mit, er habe sich auch so ein A30 beschafft, natürlich bei...

*BOSE A30
mit Bluetooth
CHF 1299.95
sofort lieferbar*

KNIEBRETT.CH

AERO BEO INFORMATION

Impressum

Erscheint 2 Mal jährlich, Auflage 350 Exemplare

Gesamtredaktion:

Hans-Peter Zimmermann, Unterbortstr. 24, 3792 Saanen

079 339 04 55, redaktion@aerobeo.info

Online-Plattform aerobeo.info

Druck: Müller Marketing & Druck AG, 3780 Gstaad

Motorfluggruppe Thun

Segelfluggruppe Thun

Gruppe für Oldtimer und selbstgebaute
Flugzeuge Thun

Bücker Fan Club Thun

Fluggruppe Reichenbach

Motorfluggruppe Obersimmental,
Zweisimmen

Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen

Fluggruppe Saanenland

Offizielles Mitteilungsorgan des Aero Clubs Berner Oberland



Das findest Du in dieser Ausgabe:

Terminkalender	4
Editorial.....	5
Der AeBO-Präsident meint.....	9
Einladung zum SkyDemon-Workshop in Reichenbach.....	13
Einladung zur Tour de Cervelat	15
Gutscheine für Essen und Getränke Tour de Cervelat.....	17
Erfolgreichster Ferienpass seit je in Zweisimmen	19
Tour de Suisse des Round Canopy Parachuting Teams.....	21
Bericht von der Junioren-Schweizermeisterschaft im Segelflug.....	27
Der letzte Flug zum Bücker-Flugzeugwerk.....	30
Thuner Kunstflugtage und Vrillentraining für Motorflugpiloten.....	33
Bericht von der AERO 2023 in Friedrichshafen	34
Rega-Jubiläum und Swiss Helicopter Day	36
AeBO-Kontaktadressen	37



Termine Berner Oberland, nach Datum geordnet

9.9.2023	Motorfluggruppe Obersimmental MFGO und Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen ASGZ Cockpit-Schnuppertag.
16./17.9.2023	Segelfluggruppe Thun SGT Windentage.
17.9.2023	Fluggruppe Reichenbach Bettagswanderung.
18. bis 23.9.2023	Thuner Kunstflugtage.
7.10.2023	Tour de Cervelat, das grosse oberländische Pilotentreffen. Diesmal mit einer Gast-Fluggruppe, der Motorfluggruppe Zürich.
7.10.2023	Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen Ziellandekonkurrenz.
14.10.2023	Segelfluggruppe Thun SGT Demontage-Tag. Flugplatzverein Thun FVT Werktag.
10.11.2023	Theorie-Abend in Reichenbach. Spannendes Thema: Die vielfältigen Möglichkeiten der Software SkyDemon.
17.10.2023	Fluggruppe Reichenbach Altjahreshöck.
21.10.2023	Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen ASGZ Einräumen.
29.12.2023	Fluggruppe Saanen FGS Jahresend-Apéro/-Höck
ausserdem jeden 1. Mittwoch im Monat	Monatshöck Fluggruppe Reichenbach (FGR).



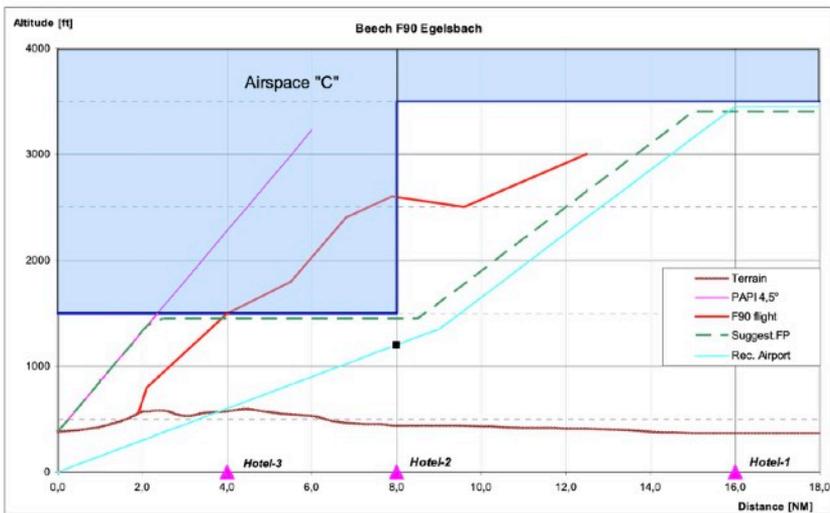
Editorial

Hans-Peter Zimmermann
 Redaktor AeroBeo Info

Liebe Flieger-Kolleginnen und -Kollegen,

Ich arbeite gerade an einem Video zu einem Flugunfall, der sich im Jahr 2009 in der Nähe von Frankfurt ereignet hat. Und einmal mehr bleibt mir nur ein verständnisloses Kopfschütteln.

Darstellung Luftraum und Anflugprofile



Quelle: BFU



Wann baut HYUNDAI das erste Flugzeug?

Wir wissen es nicht. Wir wissen nur eines: Wenn HYUNDAI eines Tages Flugzeuge bauen würde, müssten sich die bisherigen Flugzeug-Hersteller warm anziehen. Genau so, wie sich die Auto-Industrie nach der Geburt des IONIQ 6 warm anziehen muss. Wir können gar nicht alle Vorzüge aufzählen. Für Piloten sind wohl die aussergewöhnliche Aerodynamik, der bisher tiefste C-Wert und die sensationelle Reichweite besonders beeindruckend.

Jürg Freund ist Mitinhaber der Garage Freund & Brönnimann und als Vorstandsmitglied des Thuner Flugplatzvereins sehr interessiert an der Meinung der Beo-Piloten über den preisgekrönten IONIQ 6.

Rufe jetzt gleich an und vereinbare eine unverbindliche Testfahrt!



Freund & Brönnimann AG

Gwattstrasse 56

3604 Thun

Tel. 033 334 11 55

info@freund-broennimann.ch

freund-broennimann.hyundai.ch



Zwei sehr erfahrene Piloten und ein Passagier flogen mit einer Beech KingAir IFR/VFR von Bremen (EDDW) nach Frankfurt-Egelsbach (EDFE).

Weil man dort nicht in den Airspace C des internationalen Flughafens Frankfurt (EDDF) einfliegen sollte, galt damals das grün gestrichelte HPA-Anflugverfahren (HPA = High Performance Approach).

In roter Farbe sieht man den chaotischen Anflug der KingAir, und aufmerksame Beobachter sehen auch, dass dieser Kurs im Terrain endete. Also ein klassisches CFIT (Controlled Flight into Terrain), das in diesem Fall das Leben von drei Menschen kostete.

Der Grund? Alle drei Insassen waren alkoholisiert, und zwar hatten sie während des Flugs getrunken, was man aufgrund der Tatsache bewies, dass der Alkohol im Blut, jedoch noch nicht im Urin nachgewiesen werden konnte.

Es handelte sich zwar «nur» um 0,2 bis 0,4 Promille, aber bekanntlich wirkt das im dreidimensionalen Raum wie mindestens 0,8 Promille. Dass der verantwortliche Pilot zusätzlich Parkinson-Medikamente eingenommen hatte, wirft ein weiteres schiefes Licht auf diese Crew.

Ich habe in den letzten neun Monaten unzählige Unfallberichte aus halb Europa studiert, und fast immer ist die Ursache ein Pilotenfehler. Und selbst in den Fällen, wo ein technischer Mangel vorlag, hätte der Pilot viele Gelegenheiten gehabt, diesen zu entdecken und den Flug rechtzeitig abubrechen.

Helft Ihr mit, dass zumindest in unserer Region solch unnötige Katastrophen der Vergangenheit angehören?

Herzlich, Euer

Hans-Peter Zimmermann
redaktion@aerobeo.info



Zuverlässiges Internet,
hochklassiges TV und
günstige Telefonie
gesucht?

Das Kombiangebot 3-in-1
bietet gewünschte Qualität
zum fairen Preis*.

*Alles aus
einer Hand!*

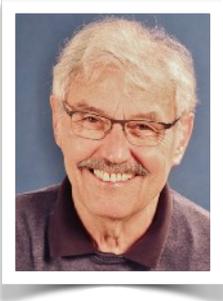
* bereits ab CHF 75.00 pro Monat.

www.tcnet.ch

033 522 55 55

Internet. TV. Telefonie. Webhosting. E-Mail. Domains. Und mehr.
TcNet – eine Verbindung, auf die Sie vertrauen können.

Wir beraten Sie gerne und ganz unverbindlich.



Hans Fuchs
Präsident AeBO

Der AeBO-Präsident meint...

Werte Flieger-Kolleginnen und -Kollegen

Am 28. August 1963, also vor genau 60 Jahren, hielt Martin Luther King auf den Stufen des Lincoln Memorials in Washington seine berühmte Rede «I have a dream...»

Ein knappes Jahr später wurde die Rassentrennung in den USA vom Kongress aufgehoben. Sein Traum hatte sich erfüllt, zumindest was das Gesetz betrifft. Ob eine Gleichheit der Rassen tatsächlich entstanden ist, bleibe dahingestellt und ist nicht Thema meines Berichtes.

Denn auch ich habe einen Traum. Seit ich im Berner Oberland fliegerisch und administrativ tätig bin, schwebt mir eine engere Bindung der vier Oberländer Flugplätze vor. Ich gehe zum Beispiel ins Saanenland für eine Wanderung und finde das Wetter und die Sicht grandios für einen Alpenflug.

Auf nach Zweisimmen zum Flugplatz. Ich finde die Robin im Hangar stehend vor. Da ich bereits auf die Maschine eingewiesen und die Platzeinführung absolviert habe, kann ich das Flugzeug mieten; mein Alpenflug kann stattfinden.

Ein anderes Beispiel, wie die Realisierung meines Traumes für uns alle mehr Lebensqualität bedeuten könnte: Meine Homebase Thun steckt



Luftfahrtversicherungen vom Profi

Unser Spezialisten-Team für die Luftfahrt:



Daniel Flügel
Geschäftsleitung
Privatpilot PPL
Tel. +41 33 225 40 25
daniel.fluegel@glausen.ch



Reto Stucki
Versicherungsspezialist
Luftfahrt
Tel. +41 33 225 40 25
reto.stucki@glausen.ch



Esther Zeindler
Versicherungsspezialistin
Luftfahrt
Tel. +41 33 225 40 25
esther.zeindler@glausen.ch

Rufen Sie uns an. Wir sind gerne für Sie da!



glausen + partner
Sicher in Versicherungen

Glausen + Partner AG
Kasernestrasse 17a
CH-3602 Thun
Tel. +41 33 225 40 25

hochdruckbedingt im Nebel, das berühmte «oben blau, unten grau». Reichenbach ist nebelfrei, es gibt freie Flugzeuge, und ich bin mit den hiesigen Maschinen und Verhältnissen vertraut. Wiederum steht einem gelungenen Flug nichts im Weg, obwohl ich nicht Mitglied der Fluggruppe Reichenbach bin. Aber ich bin Mitglied des Aero Clubs Berner Oberland; diese Mitgliedschaft ermöglicht es.

Natürlich gibt es Herausforderungen, seien sie administrativer oder versicherungstechnischer Natur. Aber «wo ein Wille ist, ist ein Gebüsch», sagten wir in unserer Jugend.

Die Flugschulen Thun und Reichenbach wollen zusammenspannen. Das ergibt sicher Sinn bei den sinkenden Schülerzahlen. Es würde aber auch Sinn ergeben, wenn ich als Mitglied der Fluggruppe Reichenbach neben den eigenen Flugzeugen auch Zugriff auf eine C-172 oder Piper Archer der Fluggruppe Thun hätte. Steht mir der Sinn nach einer Robin, finde ich die in Zweisimmen.

Eine Flottenharmonisierung zweier Fluggruppen wäre eine weitere Möglichkeit, um Geld zu sparen. Die Möglichkeiten sind vielfältig; warum also nicht versuchen, sie umzusetzen.

«I have a dream»! Wer hilft mit?

Herzlich, Euer Hans Fuchs



GEBERT RECHTSANWÄLTE AG



Manuela Gebert
Fürsprecherin

Manuela Gebert ist nicht nur Privatpilotin und Präsidentin der Fluggruppe Reichenbach; sie ist auch eine erfolgreiche Fürsprecherin und Gründerin der Firma „Gebert Rechtsanwälte AG“ in Bern, wo sie ein kompetentes Team leitet.

Wenn Du eine Frage in Rechtsangelegenheiten hast, vereinbare jetzt gleich einen Termin mit ihrer Kanzlei. Am besten telefonisch, damit die Diskretion gewahrt bleibt.

Ach ja, es schadet nicht, wenn Du sagst, dass Du ein Fliegerkollege von Manuela bist. „Freundschaftspreise“ gibt es bei Gebert zwar nicht, aber ein bisschen Vitamin B kann nie schaden. Oder?



Gebert Rechtsanwälte AG
Spitalackerstrasse 74
3013 Bern
031 336 16 10

SkyDemon-Workshop

Jetzt anmelden – die Plätze sind beschränkt!

von Hans Eicher
 Vizepräsident AeBO

Wolltest Du schon lange mal richtig sattelfest sein beim Bedienen Deiner Navigations-Software?

Ort: Flugplatz Reichenbach, Theorielokal

Datum: 10. November

2023 um 19:30 Uhr

Viele von uns nutzen heute schon SkyDemon oder wollen sich eine Navigationssoftware anschaffen.

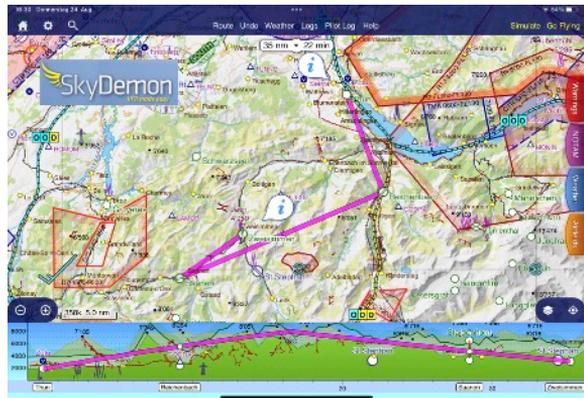
In diesem Workshop geht es darum, mithilfe von SkyDemon die Möglichkeiten der elektronischen Flugplanung zu erfahren.

Wer eines hat, nimmt sein

eigenes Tablet (iPad oder Android) mit installiertem SkyDemon mit.

Die Gratis-Testversion ist 30 Tage gültig. Download hier:

www.skydemon.aero



Es wird ausschliesslich mit SkyDemon gearbeitet; andere Navigations-Apps werden nicht behandelt.

Der Workshop wird von Philippe Seiler, CRI und Language Assessor der Motorflugschule Thun geleitet.

Die Vorstellung mit Demo-Beispielen wird in zwei Teilen zu je ca. 50 Minuten durchgeführt, mit einer kurzen Pause zwischen den Teilen.

Teil 1 BASICS

- Grundlagen und Einstellungen
- Flugzeug einrichten
- Karte einrichten
- Erstellen einer einfachen Flugplanung
- Simulation des Fluges
- Q&A

Teil 2 ADVANCED

- Komplexere Flugplanung
- Spezial-Funktionen
- Erfahrungen aus Auslandflügen
- Rationelles Umplanen, wenn die Situation es erfordert (auch im Flug!)
- Debriefing Unterstützung – Flüge aufzeichnen und auswerten
- Q&A

Die Organisation des Events verwaltet Hans Eicher (Vize-Präsident des AeBO). Bei Hans laufen auch die Anmeldungen zusammen.

Die Räumlichkeiten in Reichenbach sind auf maximal ca. 35 Personen begrenzt, und es ist unbedingt eine Anmeldung per E-Mail an die Adresse it-flugplatz-thun@outlook.de nötig.

Es gilt das Gebot: Wer sich zuerst anmeldet, hat die grösste Chance, sich einen Platz zu sichern.

Wir freuen uns auf reges Interesse und viele Teilnehmer.



Tour de Cervelat 7. Oktober 2023

Das grosse Freundschaftstreffen der Berner Oberländer Piloten

Die jährliche Tour de Cervelat dient der Förderung der Freundschaft unter den BeO-Piloten. Neben dem AeroBeo-Infoheft ist sie *die* Institution, die den Aeroclub Berner Oberland am Leben erhält. Daher wäre es schön, wenn wir wieder viele Besucher erwarten dürften. Reserviert bitte jetzt schon Eure Flugzeuge und sorgt dafür, dass möglichst viele Mitglieder Eurer Fluggruppe mitfliegen können. Auch Begleitpersonen sind herzlich willkommen und werden ebenfalls kostenlos bewirtet (siehe Gutscheine übernächste Seite!)

Die Regeln:

- PPR entfällt für Teilnehmer. Melde Dich am Funk mit „Tour de Cervelat“ plus Rufzeichen.
- Landetaxen gemäss Tarif der einzelnen Flugplätze.
- Beachte die lokalen Startverbote. Gemäss derzeitigem Stand ist das von 12:00 bis 13:00 in Reichenbach, von 12:15 bis 13:15 in Zweisimmen und von 12:15 bis 13:30 in Thun.
Gelandet werden darf natürlich auch zu diesen Zeiten; ebenso sind sicherheitsbedingte Go-Arounds erlaubt.
Diese Angaben erfolgen ohne Gewähr; massgebend ist das AIP!
- Bei schlechtem Wetter treffen wir uns trotzdem in Zweisimmen zum Mittagessen!
- Auf der übernächsten Seite findest Du Gutscheine für das tolle Verwöhnprogramm der einzelnen BeO-Flugplätze. Sie gelten auch für Deine nichtfliegerische Begleitung.



Vom Wartungstool für Pilatus PC-12...

...über
Eisenbahn-
Bauteile...



...zum Laser-
Zubehör einer
Feuerstelle...

**Lasern – Biegen –
Schweissen**



Aarestrasse 7, 3627 Heimberg
Tel. 033 439 02 50 Fax 033 439 02 59

Fragen Sie einfach
unseren Geschäftsführer
Reto Reusser um Rat.
Reto ist Privatpilot und
darf selbstverständlich
von seinen AeroBeo-
Kollegen geduzt werden.
info@resax.ch

Tour de Cervelat 7. Oktober 2023

Wir erwarten Dich!

Schneide jetzt gleich die vier Gutscheine aus und lege sie in Deine Fliegertasche!



Tour de Cervelat 2023

Gutschein für Verwöhn-
Programm Pilot plus
Begleitperson

LSTZ



*Mittagessen, auch
bei schlechtem Wetter!*

Tour de Cervelat 2023

Gutschein für Verwöhn-
Programm Pilot plus
Begleitperson

LSGR

*Snack und Getränk je
nach Tageszeit*

Tour de Cervelat 2023

Gutschein für Verwöhn-
Programm Pilot plus
Begleitperson

LSZW

*Snack und Getränk je
nach Tageszeit*

Tour de Cervelat 2023

Gutschein für Verwöhn-
Programm Pilot plus
Begleitperson

LSGK

*Snack und Getränk je
nach Tageszeit*

In unserem Online-Shop finden Sie alles, was Sie brauchen, zu den Themen:

- Modellbau-Fahrzeuge
- Modellbau-Flugzeuge
- Modellbau-Schiffe
- Modellbau-Helikopter
- RC-Elektronik
- Antriebe
- Werkstatt

www.hopemodell.ch



HOPE-Modellbau AG
Aarauerstrasse 4
CH-5040 Schöffland

Telefon: 062 721 11 70
E-Mail: info@hopemodell.ch

Ihr regionaler Elektropartner
Installation | Service | Automation



ISP Electro Solutions AG
Oberdorfstrasse 8
3612 Steffisburg
Tel 033 439 06 06
www.ispag.ch

Erfolgreicher Ferienpass

Flugplatz Zweisimmen am 29. Juli 2023

von Hans-Peter Zimmermann
Redaktor AeroBeo Info
und Webmaster Flugplatz Zweisimmen

Ich kann mich nicht erinnern, jemals einen vollständig ausgebuchten Ferienpass erlebt zu haben; und ich bin mit meinem Flugsimulator ja jetzt schon etliche Jahre dabei.



MFGO-Präsident Harald von Siebenthal mit drei begeisterten Ferienpass-Kindern in der Robin

Zwanzig Kinder fanden sich neben vielen fleissigen Helferinnen und Helfern von MFGO und ASGZ am Samstag, dem 29. Juli, auf dem Flugplatz Zweisimmen ein.

Die Befürchtung, dass das Wetter einen Strich durch die beliebten Schnupperflüge machen könnte, bestätigte sich nicht. Um 12 Uhr, gerade rechtzeitig vor dem

ersten Regen, hatte jedes Kind seine Lufttaufe bekommen. Normalerweise können die Teilnehmer wählen, ob sie lieber Motor- oder Segelflug erleben möchten; diese Wahl fiel diesmal aufgrund der



Windverhältnisse ins Wasser. In Zweisimmen können nur Segelflug-Schlepps auf der Piste 35 durchgeführt werden; die Piste 17 ist dafür zu gefährlich wegen Leewinden beim Steigflug.

Der verregnete Nachmittag war dann dank dem Flugsimulator, der schon seit einigen Jahren zum LSTZ-Standard gehört, ebenfalls gerettet. Die Bilder und Videos auf unserer Online-Plattform zeigen, mit welcher Begeisterung die Kinder, die man übrigens nach einer kurzen Instruktion sich selbst überlassen konnte, beispielsweise einen Eurofighter von Meiringen (LSMM) nach St. Stephan (LSTS) flogen – oder es zumindest versuchten. Gegen Ende des Anlasses zeigten sie sogar einem gestandenen Piloten, wie der Flugsimulator funktioniert.



Scanne diesen QR-Code, und Du landest direkt auf dem Online-Beitrag mit zusätzlichen Fotos...



Tour de Suisse des RCPT

Die Rundkappen-Fallschirmspringer zu Gast im Berner Oberland

von Sandro Plüss
Präsident Round Canopy Parachuting Team Suisse

Ein lang gehegter Traum wurde in die Realität umgesetzt. Viele unterschiedliche Events durften wir bereits in der Vergangenheit mit unserem Team realisieren, jedoch stand schon seit geraumer Zeit die Idee im Raum, eine mehr-tägige Flug- und Fallschirmsprung-Operation quer durch die Schweiz zu organisieren.

Eine solche Unternehmung verlangt ein grosses Engagement in der Vorbereitung und der effektiven Event-Organisation.

Dementsprechend begann die Planung bereits ein Jahr zuvor und

musste entsprechend den verschiedenen Möglichkeiten und Auslegungen immer wieder auf ein Neues beurteilt werden. Hierzu standen folgende Faktoren im Vordergrund:



Das stolze Schweizer Round Canopy Parachuting Team vor der Antonov AN-2



- Welche Flugplätze / Landezonen kommen für uns überhaupt in Frage?
- Sind wir dort auch willkommen?
- Bestehen Ausweichmöglichkeiten bei Schlechtwettereinflüssen?
- Können wir auf den ausgewählten Plätzen übernachten und uns gegebenenfalls verpflegen?

Und so kam es, dass wir nach einer ursprünglichen Träumerei mit den harten Fakten von organisatorischen Entscheidungsgrundlagen konfrontiert wurden.

Ein Marathon von Anfragen und Besichtigungen der einzelnen Plätze wie auch Gespräche mit den Flugplatzverantwortlichen mussten in Angriff genommen werden. Trotz einiger Bedenken im Vorfeld wurden wir mit unserer Idee überall mit grosser Begeisterung willkommen geheissen, und das ermutigte uns, die weitere Planung voranzutreiben. Wie immer benötigt man für einen Fallschirmabsprung auch ein geeignetes Absetz- / Transportflugzeug, und so fiel die Wahl wie schon in der Vergangenheit auf die legendäre AN-2 vom Antonov-Verein Schweiz unter der Leitung von Christoph Dubler, der mit seiner langjährigen Erfahrung als Pilot für uns ein fester Bestandteil für eine erfolgreiche Umsetzung war.

Aus ursprünglich drei unterschiedlichen Varianten entschieden wir uns dann für die folgende Routenauslegung:

Tag 1

Grenchen – Thun – St. Stephan – Saanen

Tag 2

Saanen – Reichenbach – Kägiswil – Igis

Tag 3

Igis (Bad Ragaz) – Triengen – Bettlach



Endlich war es dann so weit, und der Eventstart erfolgte in aller Früh am Samstagmorgen des 29. Juli. Wir bestiegen hoch motiviert die AN-2 in Grenchen und avisierten unser erstes Absprungziel auf dem Flugplatz Thun. Wie so oft stand im Vorfeld eine Ungewissheit im Raum betreffend Meteoverhältnisse und örtliche Absprungegegebenheiten. Aber der erste Sprung glückte für alle Teilnehmer auf Anhieb, und nun gab es kein Zurück mehr, die weiteren mussten folgen!

Nach einer kurzen Wiedererstellung der Fallschirmpackung ging es weiter zum zweiten Zwischenziel, dem Flugplatz St. Stephan. Dort oben wurden wir dann konfrontiert mit wechselnden Höhenwinden, die dem Absetzer volle Konzentration abverlangten, um den Absetzpunkt korrekt zu bestimmen. Aber auch hier «alle Springer im Ziel», und wir durften anschliessend die erste Verschnaufpause geniessen sowie eine interessante Führung des Huntervereins in seinen heiligen Katakomben inklusive einem spannenden Vortrag des ehemaligen Flugplatzkommandanten der Hunter-Staffel, Jürg Hoppeler.

Mitte Nachmittag zeichnete sich hier aber bereits eine zunehmende Schlechtwetterfront ab, und es begann zu unserem grossen Verdruss zu

*Fallschirmspringen
wie in alten Zeiten:
Das schweizerische
Rundkappen-
Fallschirm-Team*





regnen. Auch das Meteo-Radar schien sich nicht entscheiden zu können, denn die jeweiligen Angaben änderten beinahe im Fünf-Minuten-Takt. So fiel am frühen Abend nach einer kurzen trockenen Phase die Entscheidung, nach Saanen weiterzufliegen und dort den letzten Sprung des ersten Tages zu wagen.

Leider folgte direkt beim Einfliegen auf Saanen eine Regenzelle, die uns jedoch nicht von unserem Vorhaben abbrachte, und wir absolvierten bei leichtem Regen trotzdem einen weiteren Absprung direkt auf die dafür vorgesehene Landewiese. Zu unserer grossen Freude wurden wir anschliessend vor Ort von Felix Deutsch und seinen Segelflugkameraden willkommen geheissen und genossen zusammen einen wunderbaren Abend mit einem genüsslichen Gulasch und vielen interessanten Gesprächen.

Tag zwei brach an, und wir machten uns über Saanenmöser auf den Weg hinunter nach Reichenbach im Kandertal, wo wir die Landezone von Skydive Switzerland erfolgreich besprangen. Das Wetter war zu diesem Zeitpunkt immer noch wechselhaft, schien sich jedoch zunehmend zu bessern.

Der Regen blieb aus, vereinzelt hingen die Wolken noch tief, was unser Vorhaben, über den Brünig zu fliegen, nicht zuliess. So wählte unser tollkühnes Pilotenteam die Route über den Beatenberg, weiter durch das Entlebuch, um den Pilatus herum, und lieferte uns pünktlich in Kägiswil ab. Somit hatten wir bereits den fünften Sprung sicher in der Tasche, und von nun an zeigte sich die Sonne in voller Pracht, was bereits für Schweissperlen sorgte.

Weiter ging die Reise über die Alpen via Walenstadt, durch das Rheintal zu unserer Aussenlandezone in Igis bei Landquart. In der malerischen Umgebung beendeten wir den zweiten Tag mit einem gelungenen Absprung auf eine Wiese des lokalen Landwirts, der uns für die kommende Nacht sein Quartier anbot, und wir durften den Tag mit köstlichen Grillwaren und einem guten Glas Wein ausklingen lassen.



Der letzte und dritte Tag brach an. Wir machten uns von Bad Ragaz aus wieder auf den Rückweg durchs Mittelland und landeten unterwegs gezielt auf der kleinen Landezone des PSC-Triengen. Anschliessend hiess es die Fallschirmpackung erstellen und einsteigen zum letzten Sprung. In unmittelbarer Nähe zu Grenchen, nämlich in Bettlach, glückte uns dann noch der finale Absprung auf die Aussenlandezone des Industrieparks von Beat Hediger. Die Freude war gross. Wir hatten es geschafft, in drei Tagen acht unterschiedliche Plätze anzufliegen mit neun erfolgreichen Fallschirmabsprungen. Und dies trotz anfänglichem Kampf mit den Wetterelementen. Wir feierten unsere gelungene Unternehmung an diesem besagten Abend noch bis tief in die Nacht hinein und werden die Tour de Suisse noch lange in Erinnerung behalten.

An dieser Stelle muss auch klar gesagt werden, dass ein solch mehrtägiges Abenteuer nur möglich war dank der Unterstützung unseres Logistikteams, das immer vorab von Platz zu Platz reiste und uns die nötigen Live-Informationen der Meteo-Gegebenheiten lieferte und im übrigen uns auch mit hervorragender Verpflegung überraschte. Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an alle Flugplatzbetreiber, die uns grünes Licht gaben, ihre Infrastrukturen für unser Vorhaben zu nützen.

Mit unseren Rundkappenfallschirmen quer durch die Schweiz, gekrönt von neun Absprungen, ist und bleibt ein Highlight, und wer weiss, vielleicht gibt es in Zukunft eine Fortsetzung dieser Tour de Suisse. Bis dahin allzeit «Glück ab» vom Round Canopy Parachuting Team Suisse.



Scanne diesen QR-Code, und Du landest direkt auf dem Online-Beitrag mit vielen zusätzlichen Fotos...



Und hier geht's zum Beitrag des AeBO-Präsidenten Hans Fuchs zum „spartenübergreifenden“ Abendessen in Saanen...



Die Online-Highlights

Neue Beiträge auf aerobeo.info seit dem letzten Heft

Das findest Du alles auf unserer Online-Plattform. Zum Teil sind es erweiterte Beiträge mit mehr und grösseren Fotos und oft auch Videos, aber auch viele spannende News, die es nicht ins Heft geschafft haben.

Wenn Du auf der Einstiegsseite von aerobeo.info Deine E-Mail-Adresse hinterlässt, verpasst Du keine Information mehr, denn Du wirst benachrichtigt, sobald zwei bis drei neue Beiträge online sind. Deine Adresse wird für nichts anderes verwendet. Garantiert!

Übrigens... in den Fällen, wo die Fotos urheberrechtlich geschützt sind, wird das deutlich hervorgehoben. Alle anderen Fotos darfst Du frei verwenden.

- SkyDemon-Workshop für AeBO-Mitglieder
- Letzter Flug zum Bücker-Flugzeugwerk
- Das Round Canopy Parachute Team in Saanen
- Tour de Suisse des Rundkappenfallschirm-Teams
- VFR RTF-Kurse 2023
- Erfolgreicher Ferienpass 2023 in Zweisimmen
- Der Flughafen Lugano möchte mehr Privatpiloten willkommen heissen
- Seerettungsübung der Schweizer Luftwaffe
- Erhöhtes Gleitschirmaufkommen 19./20. August
- Rega-Jubiläum und Swiss Helicopter Day in Zweisimmen
- AERO 2023 – eine Messe wie keine andere
- Tour de Cervelat 2023
- Die AeroRevue möchte aus Deinen Erfahrungen lernen
- Möchtest Du auf französischen Altiports landen können?
- AOPA Flight Safety Seminar
- Gruppe für Oldtimer- und Selbstbauflugzeuge Thun GOST

Scanne diesen QR-Code, und Du landest direkt auf der Beitragsseite von aerobeo.info...





Aufs Treppchen geschafft

Bericht von der Junioren-Schweizermeisterschaft im Segelflug



von Moriz Urwyler
Frischgebackener Junioren-Schweizermeister im Segelflug

Die JSM war mein erster Wettkampf, und ich war entsprechend nervös. Am Dienstagabend machte ich mich auf den Weg in Richtung Fricktal-Schupfart. Dieses Fluggebiet war für mich völlig neu. Ich fühle mich in den grossen Bergen zuhause, und das Fliegen im Jura und Schwarzwald war mir bis zu diesem Wettkampf mehrheitlich fremd. Aus diesem Grund waren besonders

*Beim Vorbereiten der
Schempp-Hirth
Discus-b*





die Vorbereitungen auf den Schwarzwald essenziell. Wer selbst schon mal über Hügel und Waldlandschaften in Süddeutschland geflogen ist, weiss, dass es dort nur wenige Landeoptionen gibt. Vor dem Wettkampf hatte ich mir diese Ziele gesetzt: Ich wollte nach jedem Flug zufrieden aus dem Flieger steigen und ein tolles Erlebnis mit den anderen Juniorinnen und Junioren teilen. Demzufolge versuchte ich meine Flugtaktik so zu wählen, dass ich nicht allzu viele Schweissperlen wegwischen musste. Natürlich gelang mir dies nicht immer wie geplant. Mehr davon später.

Die Anreise verlief reibungslos, und ich war gespannt, was mich am ersten Wertungstag erwarten würde. Am Mittwoch um 9 Uhr war es dann so weit: Wir wurden herzlich begrüsst, und später analysierten wir zusammen das Wetter. Nach dem Briefing machten wir unsere Flieger bereit, und kurze Zeit später ging es bereits los. Das Wetter war vielversprechend, jedoch machte starker Nordostwind das Ganze anspruchsvoll. Die Thermik war zerrissen, und man musste seine Route mit Bedacht planen.

Dank den vier Schleppflugzeugen waren die 15 Flugzeuge rasch am Himmel. Es stand eine 2h AAT Task auf dem Programm. Als die Startlinie öffnete, war ich gut positioniert und wartete geduldig. Als ich eine halbe Stunde später beinahe der Letzte war, der immer noch wartete, startete ich die Task und nahm die Verfolgung auf. Ich hatte keine grossen Schwierigkeiten und konnte bis zum Schluchsee fliegen. Das war für mich super, denn so erlebte ich ein Stück des studierten Gebietes in der Realität. Zurück auf dem Platz bemerkte ich, dass es nicht allen so rund lief und es einige Aussenlandungen gegeben hatte. Für mich völlig überraschend belegte ich den zweiten Platz.

Am nächsten Tag herrschte verkehrte Welt. Alle, die am ersten Tag eine gute Linienwahl getroffen hatten und erfolgreich waren, hatten an diesem Tag etwas Pech. So erging es auch mir. Es war eine Out- and-Return-AAT-Task im Schwarzwald angesagt. Die Nervosität machte



sich bemerkbar, da nun für mich die Stunde der Wahrheit kam und ich das erste Mal den Schwarzwald erkunden musste. Ich wählte absichtlich eine zentrale Linie über den Schwarzwald, um möglichst viele Aussenlandefelder zu besichtigen und um ein Gefühl zu bekommen, wie man hier am besten fliegt. Diese Entscheidung war mutig und wahrscheinlich taktisch eine schlechte Wahl. Jedenfalls wählten die meisten meiner Kolleginnen und Kollegen einen Weg weiter östlich. Ich hatte zwei Mal einen Lowsafe. Danach war meine Konzentration wohl etwas reduziert: Ich flog in ein Leegebiet und musste rasch ein passendes Aussenlandefeld wählen. Meine Wahl fiel auf Bernau im Schwarzwald. Ich setzte meinen Discus-b auf einer frisch gemähten Wiese auf. Meine erste Solo-Aussenlandung war anspruchsvoll, jedoch gut geplant und sicher. Natürlich wäre ich lieber die letzten 25 Kilometer ins Ziel geflogen, jedoch konnte ich mein Wochenziel abhaken und schaute auf einen lehrreichen Tag zurück.

Der dritte Tag war eine Task im Jura. Das Wetter machte uns lange Zeit Sorgen, und wir wussten nicht, ob wir überhaupt fliegen werden. Nach dem Mittag wurde es jedoch besser und die Rennleitung schickte uns in die Luft. Die Task führte uns Richtung Grenchenberg...



Wie es Moriz schliesslich aufs Podest geschafft hat, erfährst Du online unter <https://aerobeo.info/junioren-schweizermeisterschaft-im-segelflug/>

Oder scanne ganz einfach diesen QR-Code, und Du landest direkt auf dem Online-Beitrag mit vielen Fotos in Original-Auflösung





Bye bye Rangsdorf...

Der letzte Flug zum Bücker-Flugzeugwerk

von Thomas Friedli und Harry Schenk

Das Bücker-Flugzeugwerk liegt südlich von Berlin in Rangsdorf. Die ersten sechs Bücker Jungmann und Jungmeister der Schweizer Luftwaffe wurden hier produziert und in die Schweiz überflogen, bevor das Dornier-Werk in Altenrhein den Grossteil der Flotte in Lizenz produzierte.

Der Flugplatz Rangsdorf und das Werk wurden 1945 durch die Sowjet-Luftwaffe übernommen und 1994 stillgelegt. Seither liegen die Anlagen brach. Da nun konkrete Pläne vorliegen, das Gelände mit Wohnungen zu bebauen, wurde ein letztes Fly-In vom Freitag, dem 23., bis Sonntag, dem 25. Juni 2023, organisiert.

Im November wurde bekannt, dass das Treffen stattfinden wird, und wir begannen mit der Planung für den knapp 800 Kilometer langen Flug mit der HB-UUD/ A-9 vom Bücker-Fan Club Thun (BFCT). Mit einem 88-Liter-Tank und 35 Litern Verbrauch pro Stunde bei 170 km/h ein etwas aufwändiges Unterfangen, da mindestens drei Zwischenlandungen angezeigt waren.

Wenn möglich, wollten wir sowohl den Hin- wie auch den Rückflug jeweils in zwei Tagen absolvieren, um das Vorhaben gemütlich anzugehen. Leider machte der Durchzug einer Kaltfront mit Starkregen und -wind am Donnerstag und Freitag einen Strich durch unsere Rechnung. Am Samstagmorgen Punkt 07:30 Uhr starteten wir dann bei bestem Wetter in Thun Richtung Deutschland. Zu dieser Zeit hatte Rangsdorf noch starken Dunst, und aufgrund des Wetters war noch kein Flugzeug gelandet. Die Wetterprognose für unsere Route war aber gut, und nach



Unsere A-9 vor dem historischen Bücker-Flugzeugwerk

der Zollabfertigung in Mengen sowie Tankstopps in Dinkelsbühl, Chemnitz und Schönhagen konnten wir uns beim Berlin-Brandenburg-Tower zur Landung in Rangsdorf anmelden.

Nach der zehnstündigen Reise wurden wir herzlich von Harrys Bruder Frank empfangen. Er war am Vortag mit der Bahn angereist, um am Treffen teilzunehmen. Seine Unterstützung war Gold wert, da zu dieser Zeit die meisten Flugzeuge gelandet waren und das «Ankunftsbüro» bereits geschlossen war. Auf dem Gelände vor der alten «Einfliegerhalle» hatten sich etwa vierzig historische Flugzeuge versammelt, darunter auch vier Jungmann, die aus der Schweiz angereist waren.



Nach einem gemütlichen Abend unter Gleichgesinnten im Festzelt, mit schmackhaftem deutschem Buffet, gingen wir drei zu Fuss und glücklich ins Seehotel.

Leider wurde für Montag bereits ein weiterer Regendurchzug angekündigt, und der Temporär-

Flugplatz war nur bis Sonntagabend nutzbar. Daher entschieden wir uns für den Abflug am Sonntagmorgen. Nach Stopps in Chemnitz und Bayreuth durften wir die aussergewöhnliche Gastfreundschaft der Geschwister Dolderer in Tannheim geniessen; ein Hangarplatz für die A-9, ein tolles Nachtessen mit Aussicht auf den Flugbetrieb, interessante Übernachtung im Zweierzimmer, Blitz-Frühstück im Hangar, serviert von Matthias (ehemaliger Red-Bull Air-Race Pilot). So ging es am Montag früh weiter in Richtung Thun. Der Vorbeiflug am Flugplatz Altenrhein, wo unsere A-9 im Jahr 1937 das erste Mal das Licht der Welt erblickte bzw. in die Luft kam, war nach dem Rangsdorf-Besuch besonders eindrucksvoll.

Trotz gutem Wetter schien der Flugplatz Thun bei der Ankunft vor dem Mittag wie ausgestorben zu sein. Gross war die Überraschung, als beim Ausrollen Peter Adam vom BFCT mit zwei kühlen Bieren angesprungen kam. Was für ein Abschluss dieser einmaligen Flugreise! 



Die A-9 vor dem Start in Thun

Scanne diesen QR-Code, und Du landest auf der Online-Version dieses Berichts mit vielen weiteren tollen Fotos inklusive Quellenangabe...





Thuner Kunstflug-Tage 18.-23.9.2023

Ein unerlässliches Sicherheits-Training für Motorpiloten!

von Adrian Sieber

FIS und Safety Officer der Segelfluggruppe Thun

Bei Fragen gerne und jederzeit: adrian.sieber@hin.ch 079 652 89 68

Extremfluglagen furchtlos beherrschen, Vrillen ohne Verkrampfung retablieren und vermeiden, richtig reagieren an aerodynamischen Grenzen des Motorflugzeuges!

Dies und mehr lernst und übst Du kostengünstig mit erfahrenen Kunstfluglehrern auf dem Segelflugzeug zwischen dem 18. und 23.9. auf dem Platz Thun.

Tageweise oder halbtägewise Teilnahme möglich. Das Sicherheits-training auf dem Segelflieger ist sehr kostengünstig, und es gibt Dir für die nächste Flugsaison einen bleibenden Safety-Gewinn.



Wo sind die verantwortungsbewussten Motorflugpiloten, die dieses Jahr lernen wollen, wie man eine Vrille auffängt?

Anmeldung via Doodle: cally.com/pqxhw3y9prvn9tbw
oder scanne einfach diesen QR-Code:

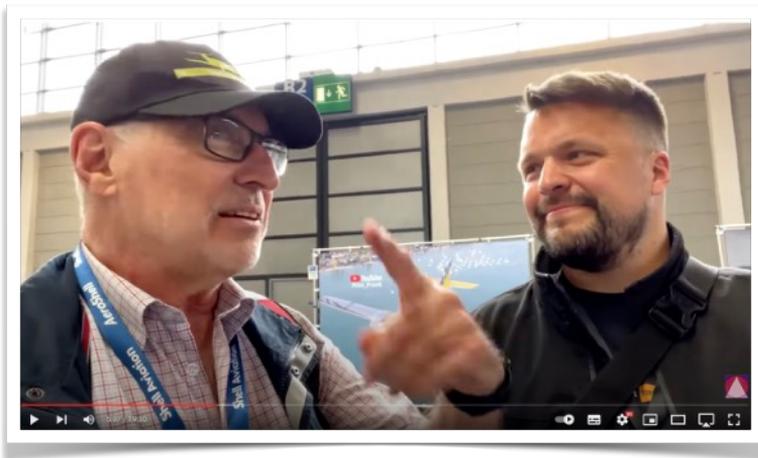


AERO 2023 Friedrichshafen

Eine Messe wie keine andere...

von Hans-Peter Zimmermann
Redaktor AeroBeo Info

Mein Bericht von der AERO in Friedrichshafen erfolgt dieses Jahr in Form eines knapp 20-minütigen Videos. Und wer das eine oder andere Foto verwenden möchte, darf sich gerne in der Online-Galerie bedienen. Ich erhebe keinen Copyright-Anspruch. Die AERO war diesmal für mich besonders interessant, weil ich aufgrund meines wachsenden YouTube-Kanals von vielen Aviatikern erkannt wurde und dadurch, zusammen mit meinem Fliegerkumpel Christoph Röthenmund von der Motorfluggruppe Obersimmental, zahlreiche tolle Kontakte knüpfen konnte.



HPZ im Gespräch mit Pilot Frank, einem Aviatik-YouTuber der ersten Stunde

Ein technisches Highlight war für mich der Gyrocopter der Firma Tensor. Das Rotorsystem wurde komplett neu erfunden, und wenn ich meiner Erfahrung im Tensor-Simulator, den die Firma mit vertreibt, glauben darf, ist damit ein Strömungsabriss praktisch ausgeschlossen.



*An der AERO 2023
kennengelernt:
Patricia Siebenmann,
Kommunikationsverantwortliche
AOPA Schweiz*

*An der AERO 2023
wiedergetroffen:
Robert Michl,
Präsident AOPA Austria*



Mit diesem QR-Code landest Du auf dem Online-Artikel mit zahlreichen Fotos...



Mit diesem QR-Code landest Du direkt beim 20-minütigen Video...



Swiss Helicopter Day 13. Mai 2023

und Rega-Jubiläum in Zweisimmen

von Hans-Peter Zimmermann
Webmaster MFGO und FGZ

Da die meisten Menschen heutzutage lieber Videos schauen als lesen, gibt es auch diesen Bericht in Form eines 20-minütigen Videos. Ich durfte dazu sogar den Hit «Up in the Sky» der Schweizer Band «77 Bombay Street» verwenden. Der Sänger und Bandleader Matt Buchli gab mir persönlich die Erlaubnis.



Mit diesem QR-Code landest Du direkt auf dem Video zum Swiss Helicopter Day...



Die AeBO-Kontaktadressen

Funktion	Mitglied	E-Mail
Präsident AeBO	Hans Fuchs	famfuchs@bluewin.ch
Vize-Präsident AeBO	Hans Eicher	hans.eicher@ikmail.com
Mitgliedersekretär / Kassier AeBO	Marcel Blaser	marcel_blaser@bluewin.ch
Redakteur AeBO	Hans-Peter Zimmermann	redaktion@aerobeo.info
Revisor AeBO	Andreas Bangerter	abangerter81@gmail.com
Revisor AeBO	Harald von Siebenthal	haraldvs@gmx.net
Präsident Motorfluggruppe Thun (MFGT)	Alexander Harte	alexander.harte@ruag.com
Präsident Segelfluggruppe Thun (SGT)	David Sanchez	demaurex.harte@bluewin.ch
Präsident Gruppe für Oldtimer- und Selbstbauflugzeuge (GOST)	Heinz Lang	hlang@bluewin.ch
Präsident Bucker Fan Club Thun (BFC)	Beat Knutti	beat.knutti@bluewin.ch
Präsidentin Fluggruppe Reichenbach (FGR)	Manuela Gebert	m.gebert@gebert-rechtsanwalte-ag.ch
Präsident Motorfluggruppe Obersimmental (MFGO)	Harald von Siebenthal	haraldvs@gmx.net
Präsident Alpine Segelfluggruppe Zweisimmen (ASGZ)	Sebastian Frautschi	fly.sebi@gmail.com
Präsident Fluggruppe Saanen (FGS)	Robert Möhl	rhmoehl@bluewin.ch

STARDUST
 **SCOOTER**



- Keine Versicherung ✓
- Kein Führerschein ✓
- Kein Helm ✓
- Batterie betrieben ✓
- CO2 frei ✓
- Kostenfreie Lieferung ✓
- 25 km/h

Frutigenstrasse 68c, 3604 Thun info@stardust-scooter.ch

Tel. 079 300 30 32

Inserat-Tarife AeroBeo Info 2023

Jahres-Abonnement für 1 Seite auf dem Umschlag CHF 380.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Dieser Tarif ist ausgebucht)

Jahres-Abonnement für 1 Seite auf einer der Innenseiten CHF 345.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Dieser Tarif ist ausgebucht)

Jahres-Abonnement für 1/2 Seite auf dem Umschlag CHF 220.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Von dieser Kategorie ist zur Zeit noch 1 Position verfügbar)

Jahres-Abonnement für 1/2 Seite auf einer der Innenseiten CHF 200.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Von dieser Kategorie ist zur Zeit noch 1 Position verfügbar)

Jahres-Abonnement für 1/4 Seite auf einer der Innenseiten CHF 115.—
2 Print-Ausgaben (Sommer und Winter) mit einer Auflage von je 450 Ex.
plus Online-Präsenz und Link zu Ihrer Homepage
Anzahl Kontakte pro Jahr ca. 2000
(Von dieser Kategorie ist zur Zeit noch 1 Position verfügbar)

Redaktionsschluss
Heft Nr. 1/24

17. Januar 2024

Bitte reserviere rechtzeitig
den Platz für Deinen Beitrag!
redaktion@aerotheo.info



Lust auf etwas Erfrischendes?

EGLI Haustechnik AG

**HEIZUNG SANITÄR
ROHRLEITUNGSBAU**

Fährenstrasse 22
3613 Steffisburg

Tel. +41 (0) 33 437 55 52
info@egli-haustechnik.ch



Jederzeit abflugbereit –
Dank Ihrer Unterstützung

reg  39

 **Medizinische Hilfe aus der Luft.**
Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844
oder www.rega.ch

P.P.

CH-3780
Gstaad

DIE POST 

Post CH AG

Wasserschäden vermeiden

Gebäude und Infrastruktur schützen

NEU
Temperatur
Feuchtigkeit
überwachen



- Wassermeldesysteme
- Funksensoren & SMS-Meldung

www.telma.ch

telma
 electronics